

# MITTEILUNGSBLATT

DER

## Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Internet: <http://www.uibk.ac.at/c101/mitteilungsblatt>

---

Studienjahr 2004/2005

Ausgegeben am 16. März 2005

30. Stück

98. Verlautbarung des Wahlergebnisses der Wahl der Behindertenvertrauensperson gemäß § 22a Behinderteneinstellungsgesetz
99. Preis der Landeshauptstadt Innsbruck für die wissenschaftliche Forschung an der Leopold-Franzens Universität Innsbruck 2005
100. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002 Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
101. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen
102. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

## 98. Verlautbarung des Wahlergebnisses der Wahl der Behindertenvertrauensperson gemäß § 22a Behinderteneinstellungsgesetz

Die Wahl der Behindertenvertrauensperson hat am 28.2.2005 an der Universität Innsbruck stattgefunden.

Wahlberechtigte: 40

Abgegebene Stimmen: 20

Ungültige Stimmen: 0

Gültige Stimmen: 20

Wahlbeteiligung: 50 %

Liste 1 – Liste Vladimir VASIC: 17 JA-Stimmen (85 %) – 3 NEIN-Stimmen (15 %)

Die Liste hat die erforderliche einfache Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten und ist damit gewählt.

**Behindertenvertrauensperson** ist demnach der Erstgereichte auf der Liste, Herr **Vladimir VASIC**, ZID - Telefonzentrale. 1. Stellvertreter, Herr Werner MÜLLER; 2. Stellvertreter, Herr Thomas URWALEK.

Innsbruck, am 3. März 2005

Der Vorsitzende des Wahlvorstandes für die Wahl  
der Behindertenvertrauensperson der Allgemeinen  
Universitätsbediensteten an der Universität Innsbruck

ADir. Erwin Vones eh.

---

## 99. Preis der Landeshauptstadt Innsbruck für die wissenschaftliche Forschung an der Leopold-Franzens Universität Innsbruck 2005

### Ausschreibung

Die Landeshauptstadt Innsbruck wird für das Jahr 2005 den "Preis der Landeshauptstadt Innsbruck für die wissenschaftliche Forschung an der Leopold-Franzens Universität Innsbruck" ausschreiben. Die Gesamtsumme des Preises 2005 von €17.000,- wird an eine(n) oder mehrere PreisträgerInnen vergeben werden.

Antragsberechtigt im Jahr 2005 sind AssistentInnen, DozentInnen und ForschungsassistentInnen sowie Studierende der **Katholisch-Theologischen Fakultät, der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, der Fakultät für Betriebswirtschaft, der Fakultät für Politikwissenschaft und Soziologie, der Fakultät für Volkswirtschaft und Statistik, der Fakultät für Bildungswissenschaften, der Philosophisch-Historischen Fakultät** und der **Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät**.

ANSUCHEN sind in dreifacher Ausfertigung schriftlich bis spätestens

**Freitag, 29. April 2005 (Einlangen hier)**

an das **Vizerektorat für Forschung der Leopold-Franzens Universität Innsbruck, Innrain 52, 6020 Innsbruck**, zu richten, wobei das im Internet unter der Adresse <http://www2.uibk.ac.at/fakten/leitung/forschung/aufgabenbereiche/forschungsfoerderung/index.html> erhältliche Antragsformular zu verwenden ist. Zusätzlich wird gebeten, die Antragsunterlagen in digitaler Form (CD, Diskette) dem Antrag beizulegen.

**Es wird darauf hingewiesen, dass wissenschaftliche Arbeiten, die bereits von der Leopold-Franzens Universität Innsbruck ausgezeichnet wurden, im Regelfall nicht ein zweites Mal mit einem Preis bedacht werden.**

Laut den vom Gemeinderat der Landeshauptstadt Innsbruck beschlossenen Richtlinien für die Vergabe des Preises ist es Aufgabe des Rektors, preiswürdige Personen zu ermitteln. Der Rektor beauftragt lt. Geschäftsordnung des Rektorats den Vizerektor für Forschung mit dieser Aufgabe. Dieser lädt daher jedes Jahr nach Aufforderung durch den Gemeinderat zur Bewerbung um diesen Preis ein.

Eingereicht werden können:

- |     |  |
|-----|--|
| (1) | Eine wissenschaftlich <i>herausragende</i> Arbeit, die in den letzten zwei Kalenderjahren publiziert wurde. Auch bis zu drei inhaltlich zusammenhängende Publikationen können vorgelegt werden. Bei Gemeinschaftsarbeiten kann auch das Forschungsteam einreichen. |
| (2) | Noch nicht im Druck erschienene <i>herausragende</i> Arbeiten, z. B. Dissertationen, die in den letzten zwei Kalenderjahren fertig gestellt wurden. Hier ist zu begründen, warum die Forschungsergebnisse nicht in adäquater Weise publiziert wurden.              |

**Begutachtungsverfahren:**

- |    |   |
|----|---|
| a) | Der Vizerektor für Forschung bestimmt Fachgutachter, reiht die Einreichungen aufgrund der vorliegenden Gutachten und erstellt den Vergabevorschlag.   |
| b) | Aufgrund der vorliegenden Gutachten und Anhörung der Frau Bürgermeisterin der Stadt Innsbruck bzw. eines von ihr bestellten Vertreters schlägt der Vizerektor für Forschung dem Rektor eine(n) oder mehrere Preisträger/Innen und im Fall einer Aufteilung die Höhe der Preise vor. Die Entscheidung trifft das Rektorenteam. |

Um eine bessere Vergleichbarkeit der eingereichten Forschungsarbeiten im Begutachtungsverfahren zu gewährleisten, wird der Preis im Rotationsverfahren ausgeschrieben. Es wurde vereinbart, dass im Jahr 2004 Anträge der ehemaligen Naturwissenschaftlichen Fakultät und der Bauakultät eingereicht wurden, im Jahr 2005 Anträge der Katholisch-Theologischen Fakultät, der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, der Fakultät für Betriebswirtschaft, der Fakultät für Politikwissenschaft und Soziologie, der Fakultät für Volkswirtschaft und Statistik, der Fakultät für Bildungswissenschaften, der Philosophisch-Historischen Fakultät und der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät eingereicht werden können und im Jahr 2006 Anträge der Medizinischen Universität Innsbruck vorgesehen sind.

Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. Tilmann Märk

Vizerektor für Forschung

---

## 100. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002 Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Der Leiter des Institutes für Allgemeine, Anorganische und Theoretische Chemie bevollmächtigt hiermit Herrn A.Univ.-Prof. Dr. Herwig Schottenberger bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften, die zur Erfüllung der ihm als Projektleiter verantwortlich übertragenen Projektes notwendig sind. Für eine Überschreitung der Bevollmächtigung haftet die Bevollmächtigte / der Bevollmächtigte persönlich.

Projektbezeichnung: Synthese von Diphosphonsäuren

Univ.-Prof. Dr. Friedrich Sladky

Leiter des Institutes für Allgemeine,  
Anorganische und Theoretische Chemie

---

## 101. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

### **Chiffre: GEIW-3024**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in im Forschungs- und Lehrbetrieb (halbbeschäftigt, Ersatzkraft), Institut für Anglistik, Abt.: Literaturwissenschaft ab sofort bis 31.07.2005. Voraussetzungen: abgeschlossenes Universitätsstudium, Fachrichtung: Anglistik/Literaturwissenschaft. Erwünscht: Sehr gute Kenntnisse im Bereich der Englischen Literatur- und Kulturwissenschaft. Teamfähigkeit, EDV- und Managementkompetenz. Aufgabenbereich: Englische Literatur- und Kulturwissenschaft. Projektmanagement.

### **Chiffre: NATW-3026**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in im Forschungs- und Lehrbetrieb (Ersatzkraft), Institut für Zoologie und Limnologie ab 01.04.2005 bis 31.08.2006. Voraussetzungen: Doktoratsstudium bzw. gleichzuwertende Befähigung: Doktoratsstudium Biologie (Zoologie). Erwünscht: Erfahrung in der Bearbeitung ökologischer Fragestellungen, insbesondere im Einsatz molekularer Methoden zur Analyse von trophischen Beziehungen, selbständiges Arbeiten und Teamfähigkeit. Aufgabenbereich: Leitung einer Arbeitsgruppe und Forschung im agrarökologischen Themenbereich sowie Aufgaben in Lehre und Administration. .

Schriftliche Bewerbungen sind bis 06. April 2005 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Dienste der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Für den Rektor

HR Dr. Martin WIESER  
Vizekanzler für Personal und Infrastruktur

---

## 102. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

**Chiffre: GEIW-2988**

Nicht wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (halbbeschäftigt, Ersatzkraft), Institut für deutsche Sprache, Literatur und Literaturkritik ab sofort bis 22.09.2005. Erwünscht: Kenntnisse in Textverarbeitung, Vertrautheit mit dem wissenschaftlichen Betrieb und Interesse am wissenschaftlichen Bibliothekswesen. Aufgabenbereich: Sekretariatsarbeiten, Betreuung der Instituts-Homepage, Literaturrecherchen.

**Chiffre: GEIW-3014**

Sekretär/in (halbbeschäftigt), Institut für Geschichte ab sofort. Voraussetzungen: Abgeschlossene Handelsschule oder ähnliche Ausbildung. Erwünscht: Kenntnisse in Büroarbeit, gute EDV-Kenntnisse, Einsatz- und Kommunikationsfreude, selbstständiges Arbeiten, Englisch- evtl. Italienischkenntnisse. Aufgabenbereich: Sekretariatsarbeiten, Organisation, Schreibarbeiten, Korrespondenz .

**Chiffre: BAUF-3004**

Lehrling, Institut für Baubetrieb, Bauwirtschaft und Baumanagement, Abt.: Sekretariat ab 23.05.2005. Erwünscht: Interesse für EDV, Englischkenntnisse, Teamfähigkeit. Aufgabenbereich: gemäß dem Berufsbild dem/der Verwaltungsassistenten/ -assistentin bzw. Bürokaufmann/-frau.

**Chiffre: PERS.Abt.-3009**

Elektroinstallateur/in, Gebäude und Infrastruktur ab sofort. Voraussetzungen: Abgeschlossene Lehre als Elektroinstallateur/in. Erwünscht: Sehr gute Fachkenntnisse, selbstständiges Arbeiten, Teamfähigkeit.

**Chiffre: PERS.Abt.-3010**

Hausangestellte/r, Gebäude und Infrastruktur ab sofort. Voraussetzungen: Abgeschlossene Tischlerlehre. Erwünscht: Sehr gute Fachkenntnisse, Selbständigkeit, Teamfähigkeit. Aufgabenbereich: Montagearbeiten und Reparaturen im gesamten Universitätsbereich.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 06. April 2005 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Dienste der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Für den Rektor

HR Dr. Martin WIESER  
Vizekanzler für Personal und Infrastruktur

---